

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

auch nach anderthalb Jahren Pandemie lassen uns das Corona-Virus und seine Varianten nicht zur Ruhe kommen. Glücklicherweise haben wir in den vergangenen Wochen große Fortschritte bei den Schutzimpfungen geschafft. Inzwischen ist fast die Hälfte der Niedersächsinnen und Niedersachsen vollständig immunisiert. Trotzdem müssen wir weiter alles dafür tun, möglichst viele Menschen zu überzeugen, sich und andere mit dem kleinen Pieks zu schützen. Damit wir alle einen guten Herbst haben.

Doch auch neben der Bekämpfung der Corona-Pandemie haben wir viele unserer Anliegen vorangebracht. Wir haben das neue Kita-Gesetz mit dem Einstieg in die dritte Kraft beschlossen, den Krankenhausausbau weiter gestärkt und setzen uns für gute Lebensmittel zu fairen Preisen ein. Bleiben Sie gesund!

Ihre Fraktionsvorsitzende


Johanne Modder

DIE DRITTE KRAFT KOMMT IN DIE KITAS

NEUES KITA-GESETZ: Stufenplan schafft mehr Ausbildungsplätze und stärkt die frühkindliche Bildung

Von Daniel Voigt

Anfang Juli war es endlich soweit. Der Niedersächsische Landtag hat die Neuregelung des Kita-Gesetzes beschlossen und damit die stufenweise Einführung der dritten Kraft verbindlich festgeschrieben. »Das ist eine gute Nachricht für alle Kinder, Eltern und Erziehenden in unserem Land«, freut sich die Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Johanne Modder über das Ergebnis langer Verhandlungen. »Wir schaffen eine verlässliche Planungssicherheit für alle Kitas und stärken die frühkindliche Bildung nachhaltig.«

Nach der Abschaffung der Kita-Gebühren ist das neue Gesetz ein weiterer Schritt, die Bildungsqualität zu verbessern und allen unseren Kindern in Niedersachsen gute Startbedingungen zu ermöglichen. »Die ersten Lebensjahre sind für die geistige Entwicklung und einen erfolgreichen Bildungsweg wegweisend. Die dritte Kraft in Kitas ist uns so wichtig, dass wir sie auch in der aktuell schwierigen Haushaltslage unbedingt umsetzen wollten. Das ist nun gelungen«, so Modder.

Die gesetzlich verankerten ersten beiden Schritte eines Stufenplans verbessern den Fachkraft-Kind-Schlüssel in allen Ganztagsgruppen mit mehr als 19 Kindern. Die Erzieherinnen und Erzieher werden künftig mehr Zeit haben, jedes Kind individuell zu fördern. In der ersten Stufe werden ab August 2023 mindestens 2.000 zusätzliche Auszubildende in den Einrichtungen finanziert. Die zweite Stufe finanziert ab 2027 vollständig und dauerhaft Drittkräfte im Umfang von 20 Wochenstunden.

Die übrigen Stufen sind in einem begleitenden Entschließungsantrag definiert und zielen auf den weiteren schrittweisen Ausbau der dritten Kräfte zu Regelkräften in allen Kitas ab.

»In den letzten Jahren lagen uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten



Projekte zur Förderung der frühkindlichen Bildung besonders am Herzen. So haben wir die dritte Kraft bereits in der Krippe flächendeckend eingeführt und das Betreuungsangebot deutlich ausgebaut«, blickt Modder auf die bisherige Legislaturperiode zurück. »Kindergärten können seit letztem Jahr nochmals deutlich mehr Personal einsetzen. Mit rund 360 Millionen Euro sind wir auch hier in die Finanzierung der dritten Kraft eingestiegen.« Zudem stehen seit dem Start dieser Regierung den Krippen und Kitas insgesamt rund 400 Millionen Euro für die Schaffung zusätzlicher Plätze zur Verfügung. Im Vergleich zu 2015 arbeitet heute 23,5 Prozent mehr Fachpersonal in den Kitas. »Das sind tolle Erfolge, die allen Kindern in Niedersachsen zugute kommen«, ist die Fraktionsvorsitzende stolz auf das Erreichte.

Dieser breite Ausbau ist von einer großen Nachfrage nach ausgebildeten Erzieher:innen begleitet, der momentan nicht gedeckt werden kann. Daher greift

die volle Finanzierung der dritten Kräfte mit Verzögerung. Die Zeit soll genutzt werden, um viele Menschen für den Beruf zu begeistern und auszubilden. Unterstützende Maßnahmen sind der Ausbau der Ausbildungskapazitäten, die Umstellung auf eine dualisierte Ausbildung, die Abschaffung von Schulgeld in privaten Schulen sowie der Zuschuss für zusätzliche Azubis aus der ersten Stufe.

Neben der gesetzlichen Implementierung des Stufenplans sieht das neue KitaG auch einen erleichterten Berufszugang durch Anerkennung weiterer Abschlüsse vor. Zudem werden die personellen und qualitativen Anforderungen in den Randzeiten denen in der Kernzeit gleichgestellt. Das Gesetz stärkt außerdem die Mitbestimmung durch die Einführung eines Landeselternrats und schafft klare Regeln für das sogenannte Platz-Sharing. Künftig kann jede Kita ein oder zwei Plätze einer Kernzeitengruppe auf zwei Kinder aufteilen, die an unterschiedlichen Tagen betreut werden. ■

FAIRNESS UND TRANSPARENZ – UNSER WEG FÜR GUTE LEBENSMITTEL



Jede Scheibe Brot, jede Stange Spargel und jedes Glas Milch ist das Ergebnis eines aufwendigen Herstellungsprozesses, der Menschen, Tieren und der Umwelt wertvolle Ressourcen abverlangt. »Trotzdem fehlt in der Gesellschaft oft das Bewusstsein für den eigentlichen Wert von Lebensmitteln«, stellt die landwirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Karin Logemann fest. »Rund ein Drittel aller gekauften Lebensmittel landet im

Müll. Dazu bestimmt bei vielen allein der Preis die Kaufentscheidung.«

Daran ist der Markt nicht ganz unschuldig, sagt Logemann: »Über Jahrzehnte hat sich ein Machtgefälle zugunsten der Supermarkt- und Discounter-Ketten entwickelt, die ihren Lieferanten fast die Preise diktieren können. Der Kostendruck fördert intransparente und unfaire Produktionsbedingungen. Der freie Markt ist gescheitert, Fairness im Lebensmittelmarkt herzustellen. Die Ungerechtigkeit wollen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nicht hinnehmen.«

Die SPD-Fraktion hat daher einen 7-Punkte-Aktionsplan für faire und gute Lebensmittel entwickelt. Die Abgeordneten wollen dem Markt klare Grenzen setzen. »Billigpreise im Supermarkt, die teilweise unterhalb der Herstellungskosten liegen, müssen verboten werden. Dazu wünsche ich mir von den Handelsketten und den Produzenten einen gemeinsamen Verhaltenskodex, der etwa Werbung rein über den niedrigen Preis ächtet«, sagt Logemann.

Außerdem sollen die Produkte wieder verstärkt aus der Region kommen und dort verkauft werden. »Dazu wollen wir verpflichtende und leichtverständliche Herkunftsnachweise, die Haltungsbedingungen sowie Sozial- und Umweltstandards transparent machen«, erklärt die Landwirtschaftsexpertin. Auch die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung durch Aufklärungskampagnen und verbindliche Ziele im Abfallrecht oder Sozialstandards in der Lebensmittelverarbeitung sind Teil des Aktionsplans.

»Wir zeigen einen verlässlichen Pfad für gute Lebensmittel zu fairen Preisen auf, der Menschen, Tiere und die Umwelt respektiert«, fasst Logemann zusammen. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Verantwortlich: René Kopka, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Niedersachsen
Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Eva Güntzel, Julia Franz, Daniel Voigt
Redaktionsschluss: 29. Juli 2021
Redaktion: Daniel Voigt, danielvoigt@lt.niedersachsen.de
Anschrift: Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover
 spd-fraktion-niedersachsen.de
Layout & Satz: Anette Gilke